

White Paper

“Warum Austausch auf Augenhöhe im Medizincontrolling wichtiger ist denn je”

Im Medizincontrolling (MC) verändert sich gerade so viel, dass man kaum noch hinterherkommt. Niemand weiß genau, was wirklich kommt, was wann gilt und wie man es in den Klinikalltag übersetzt. Genau deshalb braucht das MC heute mehr als Newsletter und gelegentliche Schulungen. Es braucht einen Expertenaustausch auf Augenhöhe.

Niemand kann alles allein wissen

Früher reichten Erfahrung, gute Kontakte und das jährliche DRG-Update. Diese Zeiten sind (leider) vorbei mit der Krankenhausreform, Hybrid-DRGs, Ambulantisierung, LOPS, StrOPS etc.. Manche Gesetze sind noch nicht beschlossen, manche Vorgaben werden erst später konkretisiert. Und trotzdem muss man die Klinik vorbereiten. Man soll alles wissen, alles bewerten, alles erklären und am besten alles sofort lösen.

Gleichzeitig fehlt der Austausch mit Kollegen. Dabei ist gerade der informelle Austausch Gold wert.

Der PEAK Circle

Die Idee hinter dem PEAK Circle ist für mich nicht neu. Bereits bei Asklepios habe ich mit einem Expertenboard Patientenabrechnung und Expertenboard Medizincontrolling begonnen.

Der PEAK Circle knüpft genau daran an — mit dem Unterschied, dass dieses Netzwerk jetzt außerhalb des Konzerns Experten zusammenbringt.

Wir sprechen über neue Entwicklungen, neue gesetzliche Vorgaben, praktische Auswirkungen, Risiken, Lösungsansätze und Erfahrungen. Was ist wirklich relevant? Wo müssen wir sofort handeln? Das spart Zeit, verhindert Fehler, es entstehen bessere Lösungen und macht den Arbeitsalltag leichter. Und: Man lernt nette Menschen kennen.

Fazit

Im Medizincontrolling müssen wir weg vom Einzelkämpfertum. Die Themen sind zu komplex und die Veränderungen zu schnell, um alles allein lösen zu können.

Der PEAK Circle steht genau dafür: aktuelle Themen, Austausch und Netzwerk. Menschen, mit denen man gemeinsam denkt, diskutiert und Lösungen entwickelt.